

Dank an Wolfgang Hermann

Erster Neujahrsempfang der Hospizstiftung nach Coronapause

Northeim – Nach langer Corona-Pause konnten Hospizstiftung der Region Einbeck-Northeim-Uslar und der Ambulante Hospizdienst jetzt mit 50 Gästen aus dem Kreis der Ehrenamtlichen, den Stiftern und Spendern sowie Trauernden im Café der Seniorenresidenz Stiemerling einen Neujahrsempfang feiern. Der Vorstandsvorsitzende der Hospizstiftung, Dirk Ohlmer, hielt einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und berichtete, dass es mit verschiedenen Veranstaltungen gelungen sei, die Hospizstiftung und ihre Aufgaben den Menschen der Region näherzubringen, heißt es in einer Pressemitteilung.



Dirk Ohlmer
Vorstandsvorsitzender



Wolfgang Hermann
Schirmherr

Zu den Veranstaltungen gehörten unter anderem musikalische Andachten oder die Veranstaltungsreihe „Lesung mit Musik“, gefüllt mit laut Ohlmer „spannenden, gruseligen, heiteren und nachdenklich stimmenden Geschichten, verbunden mit hervorragenden musikalischen Darbietungen regionaler Künstler“. Große Veranstaltungen wie der Benefiz-Abend mit dem Kabarett „Distel“ hätten für die Stärkung der finanziellen Basis der Hospizstiftung gesorgt.

Wolfgang Hermann, Schirmherr der Hospizstiftung, wurde laut Mitteilung für seine jahrzehntelange kontinuierliche Unterstüt-

zung der Hospizarbeit besonders gewürdigt.

Die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes Leine-Solling, Anette Hartmann, bedankte sich bei allen Unterstützern des Verkaufs auf dem Northeimer Weihnachtsmarkt. Dank des vielfältigen Angebots, das ehrenamtlich hergestellt und verkauft wurde, sei es wieder ein großer Erfolg gewesen. Dorothea Speyer-Heise, Pastorin im Ruhestand, ermutigte die Gäste des Empfangs laut Pressemitteilung, die „Perlenketten des Lebens“ selbst zu gestalten und auch bei Rückschlägen nicht zu verzagen.

kat

ARCHIVFOTOS: HOSPIZ-STIFTUNG,
OTTMAR SCHIRMACHER/